

Elternbrief zum Schuljahresanfang 2012/2013



Liebe Eltern,

zu Beginn des Schuljahres möchte ich Ihnen einige wichtige Informationen zu Neuerungen, Veränderungen und bestimmten Verfahrensweisen an unserer Schule zukommen lassen.

1. Unterrichtsversorgung

- a) Nachdem uns Ende letzten Schuljahres Frau Schuber, Herr Weiß, Herr Schnell, Frau Alcolino und Frau Michaelis verlassen haben, freue ich mich umso mehr, folgende Kollegen herzlich zum neuen Schuljahr bei uns begrüßen zu dürfen:
- F. Roost (D, M, Bio, EWG)
 - F. Beißwenger (M, Phy, ev.Rel)
 - H. Amann (M, EWG, Bio)
- b) Statistik:
An unserer Schule werden 424 Schüler in 18 Klassen von 30 Lehrern unterrichtet. Der Unterrichtsausfall durch Krankheit, Fortbildung, Studienfahrten und Prüfungen lag an unserer Schule im letzten Jahr mit 0,8% wieder deutlich unter dem Landesschnitt von 2,9%. Weitere 3,7% aller Stunden wurden an unserer Schule durch Kollegen vertreten und 0,2% durch Stillbeschäftigung abgedeckt. Insgesamt wurden ca. 24.600 Unterrichtsstunden gehalten.
- c) Ergänzungsbereich/ AGs:
Neben dem Pflichtunterricht können wir in den Klassen 5 und 6 eine Klassenlehrerstunde mit dem Schwerpunkt „Lions Quest - Erwachsen werden“, sowie eine Einführungsstunde in den bilingualen Unterricht (KI 6) anbieten.
Folgende Arbeitsgemeinschaften finden statt: Förderung für besonders befähigte Schüler in Mathematik und Englisch; Schulgarten-, Fußball-, Handball-, Judo-, Schach-, Kreativ- und eine Technik-AG in Kooperation mit ebm-papst.
Gegen Gebühr wird für Schüler Klasse 5 eine Tastaturschulung durch Eltern angeboten und in Klasse 8 und 9 können international anerkannte Zertifikate in Computeranwendungen und Englisch erworben werden.
- d) Förderangebote:
In Klasse 5 nehmen alle Schüler an einem ihren Begabungen entsprechenden Förderkurs in Deutsch oder Mathematik teil. In Deutsch werden die Schüler nach einem Diagnoseverfahren mit individuellen Aufgaben versorgt. In Mathematik werden die Basiskompetenzen gestärkt. Bei Bedarf kann im 2. Halbjahr auch ein English-Förderkurs angeboten werden. In Klasse 6 wird es für ausgewählte Schüler je nach Bedarf Förderkurse in Mathematik, Deutsch oder Englisch geben.
Ab Klasse 7 kann bei speziellen fachlichen Schwierigkeiten in begrenztem Umfang eine „Förder-Feuerwehr“ in Mathematik und Deutsch zur individuellen Förderung genutzt werden.
- e) Schul-Ehrenämter:
Verkauf von Essensmarken für den Mittagstisch im Feuerwehrgerätehaus; Plakatgestaltung im Schulhaus; Papierdienst; Bedienung der Beschallungsanlage bei schulischen Veranstaltungen; Betreuung der Schülerbücherei, des Öko-Shops, der Schülerküche, der Pflanzen im Schulhaus, der Sportgeräte und der Schließfächer sowie Verkauf der Schulkleidung.

- f) Schülermentorenprogramme:
Im Rahmen des TOPs Soziales Engagement wird in Klasse 9 wieder das Schülermentorenprogramm zur Hausaufgabenbetreuung angeboten. Dies bedeutet, dass Schüler der Stufe 9 ausgebildet werden und dann unter Leitung von Frau Fellingner Angebote an drei Nachmittagen für Schüler der Klassen 5-7 machen.
- g) Räumliche Veränderungen und Anschaffungen:
- Im letzten Schuljahr wurde mit Unterstützung der Stadt Krautheim und zahlreicher Eigenleistungen von Kollegen der zweite naturwissenschaftliche Raum komplett modernisiert und neu ausgestattet.
 - Der Aufenthaltsbereich für die Schüler wurde neu möbliert.
 - Auf Grund der hohen Schülerzahlen befinden sich weiterhin zwei 10er-Klassenzimmer im Hauptschulgebäude. Eine weitere Klasse musste im Musiksaal untergebracht werden, so dass der Musikunterricht teilweise in den Klassenzimmern stattfinden wird.

2. Bildungsplan und Notengebung

- a) Kernpunkte des Bildungsplans finden Sie im Schulprogrammheft.
- b) Notengebung
- In der Realschule werden in den Kernfächern im Schuljahr mindestens vier Klassenarbeiten gefertigt, darunter im Fach Deutsch in den Klassen 5 bis 9 eine Nachschrift (Diktat). Klassenarbeiten sind in der Regel eine Woche vorher anzukündigen. Klassenarbeiten werden in der Regel nach den Phasen der Erarbeitung, Vertiefung, Übung und Anwendung geschrieben. Ihnen kann ein größerer Stoffumfang mit Bezug auf dauerhaftes Kernwissen zugrunde liegen. In Nicht-Kernfächern können max. vier schr. Arbeiten geschrieben werden (Klassenarbeiten oder schriftliche Wiederholungsarbeiten).
 - Schriftliche Wiederholungsarbeiten umfassen die unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden. Dauer in der Regel bis zu 20 Minuten.
 - Klassenarbeiten und Wiederholungsarbeiten sind gleichmäßig auf das ganze Schuljahr zu verteilen. An einem Tag sollte nicht mehr als eine Klassenarbeit geschrieben werden, in der Woche nicht mehr als drei. Die Zahl der schriftlichen Wiederholungsarbeiten ist nicht begrenzt.
 - Uns ist wichtig, dass Sie regelmäßig über den Leistungsstand Ihres Kindes informiert sind. Deshalb bitten wir Sie, die Kenntnisnahme der Note von Klassenarbeiten und schriftlichen Wiederholungsarbeiten durch Ihre Unterschrift zu bestätigen.
 - Weigert sich ein Schüler eine schriftliche Arbeit anzufertigen, oder versäumt er die Anfertigung unentschuldigt, wird die Note „ungenügend“ erteilt. Fehlt er entschuldigt, entscheidet der Fachlehrer über eine nachträgliche Anfertigung. Liegt ein Täuschungsversuch vor, entscheidet ebenfalls der Fachlehrer je nach Schwere der Täuschung über nochmalige Anfertigung einer entsprechenden Arbeit, Notenabzug oder der Note `ungenügend`.
 - Vergleichsarbeiten werden im September in den Klassen 7 und 9 geschrieben und nicht gewertet.
 - **Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen:**
In den Klassen 8 und 9 ist jeder Schüler zu einer GFS im Fach seiner Wahl verpflichtet. Sie wird zusätzlich zu den Klassenarbeiten angefertigt und wie eine solche bewertet. Weitere GFS sind in allen Klassenstufen möglich. Für die Realschule Krautheim gilt, dass Schüler der Klasse 8 eine Hausarbeit anfertigen und Schüler der Klasse 9 ein Thema präsentieren, jeweils mit anschließendem Kolloquium.
- c) Zur Durchführung der Kompetenzprüfung wurde den letztjährigen Neuntklässlern ein Leitfaden ausgeteilt. Diesen finden Sie auch unter www.schule-bw.de oder auf unserer Homepage.

3. Schulentwicklung, Schulprogramm & Evaluation

Qualitätsentwicklung: Unsere Bemühungen an der Realschule Krautheim werden in diesem Schuljahr weitergeführt. Wir möchten dabei auch weiterhin Umfragen mit Schülern und Eltern über das Internet durchführen und auswerten lassen. Die aktuellen Befragungen und Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.realschule-krautheim.de > Infos > Umfrageergebnis.

Aus den Ergebnissen der Fremdevaluation vom Dez. 2005 haben wir mit dem Schulamt Ziele vereinbart, welche von Jahr zu Jahr überprüft und weiterentwickelt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf von den Klassenlehrern an den Elternabenden.

4. Termine (ausführlich auch im Jahresplaner auf unserer Homepage)

a) Allgemein

- Bewegliche Ferientage: 07.+08.01.2013; 11.-15.02.2013; 10.05.2013
- 08.10.2012 Klassenpflegschaftssitzungen mit Wahl der Klassenelternvertreter
- 10.10.2012 Elternbeiratssitzung mit Wahl der Elternbeiratsvorsitzenden und der Vertreter in die Schulkonferenz
- Herbstmesse-Umzug am Sa. 20.10.2012 um 14.00 Uhr → mit Beteiligung der Realschule
- 26.11.-30.11.2012 EuroKom-Prüfung Kl.10
- 01.02.2013 Ausgabe Halbjahresinformation und 10er-Zeugnisse
- Schriftl. Prüfung: 17.04.2013 Deutsch, 19.04.2013 Mathematik und 23.04.2013 Englisch
- Vergleichsarbeiten: 25.09.2012 Deutsch Kl. 7 und 9, 27.09.2012 Englisch Kl. 9 und 02.10.2012 Mathematik Kl. 7 und 9
- 20.02.+ 21.02.2013 Elternsprechabende von 17.00 – 20.00 Uhr
- 22.07.2013 Ausgabe der Zeugnisse

b) Schulprogramm

- Die Methodenwoche nach den Herbstferien wird vorläufig versuchsweise in fünf Methodentage aufgeteilt und auf das erste Schulhalbjahr verteilt. Ziel dieser Veränderung ist die vertiefende Bearbeitung der gelernten Methoden im Fachunterricht der folgenden Wochen. Im Januar wird nach Beratung in den Gremien ein endgültiger Beschluss gefasst. Der ehemalige Brückentag mit jahrgangsspezifischen Angeboten ist am 07.11.2012. Der Wintersporttag findet im Februar statt.
- Altpapiersammlung: **Samstag**, 24.11.2012. Wie jedes Jahr bitten wir alle Eltern um Mithilfe. Hierzu erhalten Sie ein gesondertes Anschreiben.
- Weihnachtsbazar am 21.12.2012

c) Außerunterrichtliche Veranstaltungen

- 15.10.-19.10.2012 Schullandheim der Klasse 8a, b und c
- 18.-22.03.2013 BORS-Praktikumswoche Klasse 9
- 09.03.2013 PET Klasse 9
- 13.-17.05.2013 Studienfahrt Berlin Kl. 10
- 02.+03.05.2013 München/ Dachaufahrt Klasse 9
- 21.-23.11.2012 Parisfahrt für Französischklassen 8+9
- 15.07.2013 Bundesjugendspiele (Alt.: 18.07.2013)

5. Wenn ihr Kind im Unterricht fehlt

a) Krankheit:

Zum Schutz Ihres Kindes informieren Sie bitte die Schule umgehend von der Verhinderung telefonisch, per Mail oder per Fax zwischen 7.30 Uhr und 8.15 Uhr, damit der erste Fachlehrer überprüfen kann, ob der Schüler von einem Erziehungsberechtigten entschuldigt wurde. Der Grund und die voraussichtliche Dauer der Verhinderung sind dabei anzugeben. Spätestens am dritten Tag nach Eintreten der Krankheit ist in jedem Fall eine schriftliche und von einem Erziehungsberechtigten unterschriebene Entschuldigung beim Klassenlehrer vorzulegen. Im Falle eines unentschuldigten Fernbleibens klärt die Schule unmittelbar nach Unterrichtsbeginn, wo sich die Schülerin oder der Schüler befindet. Daher sind wir darauf angewiesen, dass wir Sie anrufen können. Bedenken Sie, dass die Schule aus Sorge um die Sicherheit Ihres Kindes die Polizei verständigt, wenn Sie es versäumt haben, Ihr Kind zu entschuldigen und wenn kein Elternteil telefonisch erreichbar ist.

Wenn Ihr Kind während der Unterrichtszeit aus Krankheitsgründen den Unterricht verlassen muss, ist eine Befreiung durch den unterrichtenden Fachlehrer notwendig.

b) Beurlaubung:

Da Beurlaubungen in die Schulpflicht eingreifen, sind sie nach dem Gesetz nur in klar definierten Fällen möglich, z.B. für bestimmte sportliche, kirchliche, politische, u.a. Veranstaltungen oder aus persönlichen Gründen wie Hochzeit oder Todesfall bestimmter Angehöriger, Konfirmation, ..., nicht aber zur Verlängerung des Urlaubs oder z.B. für über das Angebot der Schule hinausgehende Berufspraktika. Jede Beurlaubung muss rechtzeitig und schriftlich mit Begründung beantragt werden. Es muss noch die Zeit bestehen, den Antrag auch ablehnen zu können.

Planbare Arztbesuche, Führerscheinprüfungen, ... sind möglichst außerhalb des Unterrichts zu legen.

6. Hausaufgaben/ Unterrichtsmaterialien

Vollständige Unterrichtsmaterialien und das Anfertigen von Hausaufgaben sind wesentlicher Bestandteil schulischen Erfolgs. Das Nicht-Anfertigen von Hausaufgaben beeinträchtigt die schulische Leistungsfähigkeit und stellt außerdem ein Fehlverhalten dar. Wiederholtes Nicht-Anfertigen von Hausaufgaben kann wie bei anderem Fehlverhalten Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen nach §90 Schulgesetz nach sich ziehen.

Da an der Realschule Krautheim alle Kollegen zur Unterstützung der Schüler „an einem Strang ziehen“ und wir die Schüler möglichst gleich und gerecht behandeln wollen, haben wir unter Einbeziehung der schulischen Gremien seit 2006 sowohl Unterstützungs- als auch Sanktionsmöglichkeiten entwickelt.

Welche Unterstützung oder Konsequenz zu einem bestimmten Zeitpunkt angemessen ist, entscheidet der jeweils zuständige Verantwortliche - jedoch nicht nach einem Automatismus, sondern stets im Sinne des Schülers unter Berücksichtigung des Einzelfalls und der Verhältnismäßigkeit.

Mit diesem Verfahren gelingt es uns in der Regel frühzeitig gegenzusteuern und mit Eltern über offensichtliche oder weniger offensichtliche Probleme pädagogisch ins Gespräch zu kommen.

7. Mittagspause/ Mittagessen

Die Mittagspause gehört nicht zur Unterrichtszeit. Die Schüler dürfen in dieser Zeit das Schulgelände verlassen. Im Schulgebäude führt ein Lehrer während der Mittagspause Aufsicht.

Außerdem können wir weiterhin ein vollwertiges Mittagessen incl. Getränk über die Kantine des BSK für 4,00€ (1,00€ davon übernimmt der Förderverein) im von der Stadt Krautheim dafür eingerichteten Raum im Feuerwehrgerätehaus anbieten. Schüler, die dieses Angebot nutzen möchten, können am entsprechenden Tag in der großen Pause eine Essensmarke für 3,-€ erwerben. Im letzten Jahr wurden immerhin 430 Essen verkauft.

8. Schüler-Zusatzversicherung

Spätestens im Oktober wird – soweit nicht schon geschehen – über die Klassenlehrer der Betrag von einem Euro für die Schüler-Zusatzversicherung eingesammelt. Diese Versicherung deckt alle Risiken ab, die nicht durch die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung versichert sind, z.B.: Umwege auf dem Schulweg, das Verlassen des Schulgeländes in der Mittagspause, eigenwirtschaftliche Tätigkeiten während Ausflügen, Schullandheimen, Studienfahrten oder Praktika. Damit die Lehrer ihrer Aufsichtspflicht gerecht werden können und wir Unklarheiten und Streitigkeiten bei der Schadensregulierung vermeiden wollen, können von Seiten der Schule nur Schüler mit Schüler-Zusatzversicherung an außerunterrichtlichen Veranstaltungen und Praktika zur Teilnahme zugelassen werden.

9. Öko-Realschule Krautheim

Wie bisher können Altpapier, Druckerpatronen, alte Handys und Batterien in der Realschule abgegeben werden. Sie unterstützen damit nicht nur die Umwelt, sondern auch unserer Schule. Außerdem wird es wie in den letzten Jahren einen Öko-Shop geben, der alle Schulmaterialien umweltgerecht und günstig direkt vor Ort anbietet. Bitte unterstützen Sie auch dieses Schüler-Projekt.

10. Multimedia und Homepage

Neben einem modernen Computerraum, der multimedialen Ausstattung aller Fachräume und der Vernetzung aller Rechner und Laptops im Schulhaus steht den Schülern eine Lernwerkstatt zur Verfügung, in der unsere Schüler selbständig oder in Gruppen an acht Internet-Computern recherchieren oder Präsentationen für Referate oder zur Prüfungsvorbereitung erstellen können.

Ausführliche und stets aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage, die von Herrn Kaulbersch gepflegt wird, unter: www.realschule-krautheim.de

11. Anlagen:

- a) Einladung zur ersten Klassenpflegschaftssitzung
- b) Sprechstunden der Lehrer
- c) Schulkleidung
- d) Weitere Anlagen je nach Klassenstufe



Abgabe aller Rück- und Anmeldezettel, bzw. der konkret benannten Geldbeträge bis 17.September beim Klassenlehrer.

Nun wünsche ich Ihnen alles Gute und unseren Schülern für das kommende Schuljahr viel Freude und Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Weniger
Realschulrektor